

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 LeverkusenDhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktionLeverkusen, 6. Juli 2023
jf/F.4-056**Antrag: Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur gemäß Mobilitätskonzept 2030+**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 21.08.2023:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur gemäß des Mobilitätskonzepts 2030+ zeitnah umzusetzen. Dabei ist die vermehrte Verbreitung von Fahrradstraßen als wichtiger Baustein, u. a. im Bereich von Schulen für die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen, besonders zu berücksichtigen. Die Verwaltung legt hierzu bis zum Ende des Jahres eine Verwaltungsvorlage mit entsprechenden Vorschlägen vor. Darüber hinaus ist die Umwandlung der Dönhoffstraße in eine Fahrradstraße schnellstmöglich umzusetzen.

Ebenfalls soll von der Verwaltung der Pflege und Instandhaltung von bereits bestehenden Radverbindungen weiterhin mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Hierbei sind die Kehrrhythmen der TBL zu überprüfen und die Häufigkeit anzupassen. Damit das Umfeld der Radwege ebenso sauber ist sind ggf. weitere Wegstrecken in das Reinigungsprojekt der JSL aufzunehmen.

Begründung:

Die Umsetzung des im Jahr 2020 beschlossenen Mobilitätskonzepts 2030+ läuft bedauerlicherweise noch nicht mit zufriedenstellendem Tempo. Dies bezieht sich auch auf die Maßnahmen des Handlungsfelds Radverkehr, zu denen auch die Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur zählt.

Im besagten Mobilitätskonzept werden diverse Optimierungsmaßnahmen mit der Priorität „hoch“ ausgewiesen. Einige von ihnen, wie die regionalen RadPendlerRouten, erfordern interkommunale Abstimmung, bei anderen sind Bauprojekte von Nöten. Es gibt aber auch Maßnahmen, die mit geringerem Aufwand umgesetzt werden können. Dazu zählt insbesondere die Einrichtung weiterer Fahrradstraßen.

Gerade im Bereich von Schulen soll die Etablierung von Fahrradstraßen stärker in Erwägung gezogen werden. An vielen Schulen müssen sich die Schüler:innen in teils chaotischen Situationen ihren Weg mit dem Rad durch eine große Menge an Elterntaxis bahnen. In Fahrradstraßen wären PKW mit entsprechender Beschilderung zwar zugelassen, Radfahrer:innen hätten aber grundsätzlich Vorrang.

Doch auch über Schulstraßen hinaus sollten die Empfehlungen aus dem Mobilitätskonzept bezüglich der Ausweisung von Fahrradstraßen (§. 71) zeitnah umgesetzt werden, da

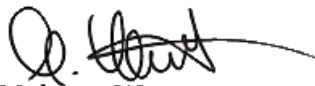
sie mit vergleichsweise geringem Aufwand einen maßgeblichen Beitrag zur Radverkehrsförderung leisten können.

Darüber hinaus soll zudem die weitere Öffnung von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr vorangetrieben werden, um den Radfahrer:innen mehr Wegmöglichkeiten anbieten zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Milanie Kreutz
Fraktionsvorsitzende



Melanie Went
Stellv. Fraktionsvorsitzende